

Was ist zu tun?

- Lassen Sie sich nicht auf Diskussionen ein. „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ wollen Verwirrung stiften und einschüchtern.
- Übernehmen Sie nicht den Sprachgebrauch von „Reichsbürgern“ und „Selbstverwaltern“.
- Staatliche Stellen sollten schnell und konsequent handeln.
- Beschränken Sie den Schriftwechsel auf das absolut notwendige Mindestmaß.
- Beglaubigen Sie keine „Reichsbürgerschriftstücke“.
- Rechnen Sie mit illegal angefertigten Bild- und Tonaufnahmen.
- Soweit das Verhalten eine Ordnungswidrigkeit darstellt, schöpfen Sie die Möglichkeiten der Ahndung durch Verhängung eines Bußgeldes konsequent aus.
- Zeigen Sie strafrechtlich relevantes Verhalten (Urkundenfälschung, Amtsanmaßung, Betrug) unverzüglich bei den Strafverfolgungsbehörden an.
- Leiten Sie Schreiben mit Bezug zu „Reichsbürgern“ oder „Selbstverwaltern“ der Polizei zu.
- Wenn gegen Sie fingierte Forderungen im Ausland geltend gemacht werden („Malta-Masche“) und in diesem Zusammenhang Zustellungs- oder Vollstreckungersuchen eingehen, informieren Sie umgehend das Bayerische Staatsministerium der Justiz. Sofern entsprechende Zustellungen durch die Post mit Einschreiben/Rückschein unmittelbar an Bedienstete erfolgen, muss umgehend der Dienstvorsetzte unterrichtet werden.
- Sofern Sie von „Reichsbürgern“ oder „Selbstverwaltern“ unmittelbar bedroht oder genötigt werden, setzen Sie sich sofort mit der Polizei in Verbindung.

An wen kann ich mich wenden?

Die Sicherheitsbehörden in Bayern gehen allen Hinweisen auf Aktivitäten von „Reichsbürgern“ konsequent nach.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die örtliche Polizeidienststelle, das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz oder die Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE). Diese bietet auch Fortbildungsveranstaltungen zur „Reichsbürgerbewegung“ an.

Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz
Knorrstr. 139 | 80937 München
E-Mail: poststelle@lfv.bayern.de
www.verfassungsschutz.bayern.de

Bayerische Informationsstelle
gegen Extremismus (BIGE)
Bürgertelefon: 089 2192-2192
E-Mail: gegen-extremismus@stmi.bayern.de
www.bayern-gegen-rechtsextremismus.bayern.de



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon **089 122220** oder per E-Mail unter: direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Impressum

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz
Knorrstr. 139 | 80937 München

„REICHSBÜRGER“ UND „SELBSTVERWALTER“: HARMLOSE SPINNER ODER GEFÄHRLICHE EXTREMISTEN?

Informationen zu „Reichsbürgern“
und „Selbstverwaltern“



Was sind „Reichsbürger“?

„Reichsbürger“ sind Gruppierungen und Einzelpersonen, die aus unterschiedlichen Motiven und mit unterschiedlichen Begründungen die Existenz der Bundesrepublik Deutschland und deren Rechtssystem ablehnen. Dabei berufen sie sich unter anderem auf das historische Deutsche Reich, verschwörungstheoretische Argumentationsmuster oder ein selbst definiertes Naturrecht.

Den Vertretern des Staates sprechen sie die Legitimation ab oder definieren sich gar in Gänze als außerhalb der Rechtsordnung stehend. Zur Verwirklichung ihrer Ziele treten sie zum Teil aggressiv gegenüber den Gerichten und Behörden der Bundesrepublik Deutschland auf.

Was sind „Selbstverwalter“?

„Selbstverwalter“ sind Einzelpersonen, die behaupten, sie könnten durch Abgeben einer Erklärung aus der Bundesrepublik austreten und seien so nicht mehr deren Gesetzen unterworfen. Die dafür genutzten Argumente sind im Wesentlichen deckungsgleich mit denen der sogenannten „Reichsbürger“.

„Selbstverwalter“ definieren beispielsweise ihre Wohnung, ihr Haus oder ihr Grundstück als souveränes Staatsgebiet. Ihr Grundstück markieren sie mitunter durch eine (Grenz-) Linie und zeigen als „Staatsflagge“ Symbole, die sie selbst entwerfen.

Sind diese Gruppen und Einzelpersonen gefährlich?

Die „Reichsbürgerideologie“ insgesamt ist geeignet, Personen in ein geschlossenes verschwörungstheoretisches Weltbild zu verstricken, in dem aus Staatsverdrössenheit Staatshass werden kann. Dies kann die Grundlage für Radikalisierungsprozesse sein bis hin zur Gewaltanwendung.

Das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ in Bayern als sicherheitsgefährdende Bestrebung.

Wie sieht die „Reichsbürgerszene“ in Bayern aus?

Zur „Reichsbürgerbewegung“ in Bayern zählen insbesondere die „Exilregierung Deutsches Reich“, die „Germaniten“, die „Reichsdeutschen“, das „Deutsche Polizeihilfswerk“, der „Bundesstaat Bayern“ und die „Heimatgemeinde Chiemgau“.

Die „Reichsbürgerszene“ ist 2016 stark angewachsen. Dies betrifft die Szene allgemein wie auch jene Teile, die dem Phänomenbereich Rechtsextremismus zurechenbar sind.

Sind alle „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ Rechtsextremisten?

Nein, nicht jeder „Reichsbürger“ oder „Selbstverwalter“ ist zwingend ein Rechtsextremist. Es gibt jedoch Einzelpersonen und Gruppierungen wie die „Exilregierung Deutsches Reich“, die eine antisemitische, rassistische und revisionistische Ideologie vertreten und damit der rechtsextremistischen Szene zurechenbar sind.

Wie nutzen „Reichsbürger“ das Internet?

„Reichsbürger“ verbreiten ihre krude Weltanschauung auch über das Internet, unter anderem in eigenen Diskussionsforen. Dort werden auch kostenpflichtige Fantasiedokumente, z. B. Führerscheine, angeboten. Diese Dokumente sind völlig wertlos und zum Teil strafrechtlich relevant.

Was verbirgt sich hinter der sogenannten „Malta-Masche“?

Einige „Reichsbürger“ lassen frei erfundene finanzielle Forderungen in ein Schuldenregister in den USA eintragen. Anschließend treten sie die Forderungen an ein Inkassobüro in Malta ab, das bei einem maltesischen Gericht die Berechtigung beantragt, die Schulden einzutreiben. Betroffene erhalten dann Mahnbescheide mit erfundenen und zum Teil horrenden Geldforderungen sowie rechtlich haltlosen Vollstreckungsdrohungen.

Welcher Argumente bedienen sich die „Reichsbürger“?

„Reichsbürger“ berufen sich in unterschiedlichster Form auf den Fortbestand des Deutschen Reiches. Dabei werden z. B. der Rechtsstand von 1937, 1914 zwei Tage vor dem Ausbruch des ersten Weltkrieges oder auch 1871 genannt. Sie behaupten, Deutschland habe keine gültige Verfassung und sei damit als Staat nicht existent. Das Grundgesetz habe mit der Wiedervereinigung 1990 seine Gültigkeit verloren. Daher fühlen sich „Reichsbürger“ auch nicht verpflichtet, den in der Bundesrepublik geltenden Gesetzen Folge zu leisten.

Argumente dieser Art sind falsch. Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland die gültige Verfassung des wiedervereinten Deutschlands ist.

Zu den vermeintlichen Argumenten der „Reichsbürger“ stellte das Amtsgericht Duisburg im Leitsatz einer Entscheidung bereits am 26.01.2006 zusammenfassend fest:

„Das Bonner Grundgesetz ist unverändert in Kraft. Eine deutsche Reichsverfassung, eine kommissarische Reichsregierung oder ein kommissarisches Reichsgericht existiert ebenso wenig, wie die Erde eine Scheibe ist.“



Fantasiedokumente von „Reichsbürgern“